|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 18-09-20 | public |
| Inventur im Lager (1FW\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52216468)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52216469)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52216470)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52216471)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52216472)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 6](#_Toc52216473)

[2.5 RFUI-Bearbeitung – Verifizierung 6](#_Toc52216474)

[2.6 Vorbereitende Schritte 6](#_Toc52216475)

[2.6.1 Benutzer zu Toleranzgruppe für Nachzählen/Ausbuchen zuordnen 7](#_Toc52216476)

[2.6.2 Benutzer zu Toleranzgruppe für Difference Analyzer zuordnen 10](#_Toc52216477)

[2.6.3 Standardwerte für SAP-Fiori-Kachel: Inventurbelege anlegen 12](#_Toc52216478)

[2.6.4 Standardwerte für SAP-Fiori-Kachel: Zählung Inventur 13](#_Toc52216479)

[2.6.5 Standardwerte für SAP-Fiori-Kachel: Differenzen analysieren 14](#_Toc52216480)

[3 Übersichtstabelle 15](#_Toc52216481)

[3.1 Alternative 1: Inventur mit Ausdrucken 15](#_Toc52216482)

[3.2 Alternative 2: Inventur mit RF-Geräten (Radio-Frequency) 16](#_Toc52216483)

[4 Testverfahren 18](#_Toc52216484)

[4.1 Vorbereitung 18](#_Toc52216485)

[4.1.1 Inventurbelege für Schmalganghochregal und Blocklager anlegen 18](#_Toc52216486)

[4.1.2 Inventurbelege für Fachbodenregal anlegen 20](#_Toc52216487)

[4.2 Zählung 22](#_Toc52216488)

[4.2.1 Alternative 1: Papiergebundene Zählung 22](#_Toc52216489)

[4.2.2 Inventurbelege drucken 23](#_Toc52216490)

[4.2.3 Zählergebnisse aus Ausdruck im System erfassen 24](#_Toc52216491)

[4.2.4 Alternative 2: RF-basierte Zählung 28](#_Toc52216492)

[4.2.5 Fachbodenregal: Zählergebnisse im System erfassen 28](#_Toc52216493)

[4.2.6 Schmalganghochregal: Zählergebnisse im System erfassen 31](#_Toc52216494)

[4.2.7 Blocklager: Zählergebnisse im System erfassen 36](#_Toc52216495)

[4.3 Abschluss 40](#_Toc52216496)

[4.3.1 Inventurnachzählbelege überwachen (optional) 41](#_Toc52216497)

[4.3.2 Inventurbelege buchen 43](#_Toc52216498)

[4.3.3 Inventurdifferenzen buchen 45](#_Toc52216499)

[4.3.4 Differenzen mit Difference Analyzer überprüfen und buchen 46](#_Toc52216500)

[5 Anhang 49](#_Toc52216501)

# Verwendungszweck

In diesem Prozess legen Sie regelmäßig Inventurbelege für eine bestimmte Anzahl Lagerplätze oder Produkte an, um die Arbeitslast für die Inventur über das Jahr zu verteilen. Sie führen die Zählung mithilfe eines RF-Geräts (Radio-Frequency) oder auf Papier durch.

Durch das Buchen der Inventurbelege passen Sie den Buchbestand in den Lagerplätzen entsprechend der Inventurzählung an. Zur Anpassung der Bestandskonten bucht das System mit einem Hintergrundjob alle Differenzen bis zu einem bestimmten Wert automatisch. An verschiedenen Punkten im Prozess kontrollieren Toleranzprüfungen die Zählergebnisse und abschließenden Buchungen, die die Bestandssituation anpassen. Neben diesem Prozess überwachen Sie den Fortschritt Ihrer Inventur in der Lagerüberwachung.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmeldung |
| Lagerist (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagerbüro | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM |  |
| Lagerarbeiter (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Lagerbereich | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Verwenden Sie folgende Stammdaten, um die in diesem Dokument beschriebenen Prozessschritte auszuführen: In diesem Beispiel werden die Lagertypen Y011 und Y021 für die Inventur vorbereitet. Lagertypen können im Allgemeinen genauso für die Inventur aktiviert werden, wie es in den entsprechenden Kapiteln des BLV-Konfigurationsleitfadens beschrieben wird.

Produktstammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Material | EWMS4-01 | Kleinteil, Langsamdreher | Kleinteil – in Lagertyp Y011 und Y021 |
| Material | EWMS4-02 | Kleinteil, Schnelldreher | Kleinteil – in Lagertyp Y011 und Y021 |
| Material | EWMS4-10 | Großteil, Langsamdreher | Großteil – in Lagertyp Y011 |
| Material | EWMS4-11 | Großteil, Schnelldreher | Großteil – in Lagertyp Y011 |

Weitere Informationen zum Anlegen dieser Materialstammdatenobjekte finden Sie in den folgenden Konfigurationsleitfäden:

|  |  |
| --- | --- |
| Konfigurationsleitfaden zum Anlegen von Materialstammdaten | Beschreibung |
| BL5 | Material, Musterstammdaten für EWM |
| BL9 | Materialbezogene Musterstammdaten für EWM [lokal]  Abschnitt Materialstamm |

Inventurverfahren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Inventurverfahren | AS | Jährliche Inventur (produktbezogen) | Für Aktivitätsbereich zulässig (entspricht jeweiligem Lagertyp) Y021 |
| Inventurverfahren | AL | Jährliche Inventur (lagerplatzbezogen) | Für Aktivitätsbereich zulässig (entspricht jeweiligem Lagertyp) Y011 |
| Inventurverfahren | HL | Ad-hoc-Inventur (lagerplatzbezogen) | Nicht für jährliche Inventur bestimmt, sondern zur Verbesserung der Materialwirtschaft. |
| Inventurverfahren | HS | Ad-hoc-Inventur (produktbezogen) | Nicht für jährliche Inventur bestimmt, sondern zur Verbesserung der Materialwirtschaft. |

Lagerspezifische organisationsbezogene Stammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Supply-Chain-Unit | YWAREHOUSE-1010 |  |  |
| Lagernummer | 1010 |  |  |

Lagerspezifische Stammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Aktivitätsbereich | Y011 | Inventurbereich  1010PI1 |  |
| Aktivitätsbereich | Y021 | Inventurbereich  1010PI2 |  |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Umfangsbestandteil | Voraussetzungen/Situation |
| 1 | In den Lagertypen Y011,Y021,Y041 und Y042 sind Handling Units und Produktbestand obligatorisch. Da die HU und der Produktbestand in der Regel während des Eingangs angelegt werden, sollten Sie zum Anlegen von Bestand Eingangsprozesse ausführen oder einen Bestands-Upload durchführen. | Siehe die entsprechenden Umfangsbestandteile "Grundlegende Lagereingangsverarbeitung von Lieferanten" und "Initialer Bestands-Upload". |
| 2 | Neue MM-Periode eröffnen | Sie haben den im Stammdatenskript Neue MM-Periode eröffnen beschriebenen Schritt abgeschlossen. Die Buchungsperiode ist aktuell. |

## RFUI-Bearbeitung – Verifizierung

Während der Ausführung verschiedener Lageraufgaben (z.B. Einlagerung, Kommissionierung oder interne Bewegung) in der RFUI-Umgebung können Sie verschiedene Schritte ausführen, um bestimmte Werte zu "verifizieren", wie z.B. Nachlagerplatz, Packmittel oder Handling Units. Um diese Schritte auszuführen, kopieren Sie den zu prüfenden Wert, und fügen Sie ihn in das Verifikationsfeld neben dem ursprünglichen Eingabefeld ein. Wählen Sie zur Bestätigung Enter.

## Vorbereitende Schritte

Mit den nachfolgend beschriebenen Schritten ordnen Sie Ihren persönlichen Anmeldebenutzer den Funktionen des Inventurprozesses zu.

Vergewissern Sie sich, dass diese Zuordnungen für den von Ihnen verwendeten Anmeldebenutzer erfolgt sind. Pro Anmeldebenutzer müssen Sie dies nur einmal tun. Wenn Sie es jedoch nicht tun, kann der Anmeldebenutzer nicht die Prozessschritte durchlaufen, die im Kapitel Testabläufe beschrieben werden.

### Benutzer zu Toleranzgruppe für Nachzählen/Ausbuchen zuordnen

Vorgehensweise

Verwendung

Kontext

In dieser Transaktion ordnen Sie einzelne Anmeldebenutzer Toleranzgruppen zu, die zuvor in der Systemkonfiguration definiert wurden (siehe BLV-Konfigurationsleitfaden für Bausteine).

Die Zuordnung von Benutzern zu Toleranzgruppen bestimmt im Allgemeinen, ob ein Anmeldebenutzer Differenzen buchen oder Werte innerhalb der Toleranzgrenzen eingeben darf.

Die Zuordnung wird zudem nach dem Aktivitätsbereich unterteilt. Für die Beispiele werden Inventuraktivitäten in den Bereichen der Hauptlagertypen Y011 bzw. Y021 in den Aktivitätsbereichen mit derselben ID wie der entsprechende Lagertyp angenommen.

Ohne eine derartige Zuordnung Ihres Benutzers können Sie möglicherweise keine Differenzbuchung durchführen, wie sie später in der Prozessschrittbeschreibung erläutert wird.

Zu Demonstrations- und Testzwecken können Sie Einschränkungen am einfachsten vermeiden, indem Sie einen Benutzer der Toleranzgruppe "LAGERLEITER" zuordnen, da diese Gruppe alle Werteinschränkungen "umgeht".

In einer Produktivsystemumgebung würden Sie natürlich viel restriktiver vorgehen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventureinstellungen und dann Toleranzgruppe zuordnen - Zählungsbestätigung(/SCWM/PI\_USER). |  |  |
| 3 | Warnmeldung schließen | Falls eine Warnmeldung zum Initialwert angezeigt wird, wählen Sie Weiter, um diese zu bestätigen. |  |  |
| 4 | Standardwert einstellen | Wählen Sie Mehr > Tabellensicht > Andere Sicht.  Geben Sie folgende Daten ein:  Lagernummer:  1010  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 5 | In den Bearbeitungsmodus wechseln | Wählen Sie Bearbeiten. |  |  |
| 6 | Der Toleranzgruppe zuordnen | Wählen Sie Neue Einträge und geben Sie die folgenden Daten ein:  Wenn Sie sich als Zähler anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: Benutzer Zähler  AB: Y011  TolGr Buchung:  Toleranzgr. Nachzählen: ZÄHLER  Geben Sie ähnliche Einstellungen für Y021 ein:  Benutzer: Benutzer Zähler  AB: Y021  TolGr Buchung:  Toleranzgr. Nachzählen: ZÄHLER  Wenn Sie sich als Lagerist anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: Benutzer Lagerist  AB: Y011  TolGr Buchung: LAGERIST:  Toleranzgr. Nachzählen: ZÄHLER  Geben Sie ähnliche Einstellungen für Y021 ein:  Benutzer: Benutzer Lagerist  AB: Y021  TolGr Buchung: LAGERIST:  Toleranzgr. Nachzählen: ZÄHLER  Wenn Sie sich als Lagerleiter anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: Benutzer Lagerleiter  AB: Y011  TolGr Buchung: LAGERLEITER  Toleranzgr. Nachzählen: ZÄHLER  Geben Sie ähnliche Einstellungen für Y021 ein:  Benutzer: Benutzer Lagerleiter  AB: Y021  TolGr Buchung: LAGERLEITER  Toleranzgr. Nachzählen: ZÄHLER  Zu Testzwecken für dieses Testskript müssen Sie Ihrem Benutzer für alle Aktivitätsbereiche "LAGERLEITER" zuordnen.  Wählen Sie Sichern. |  |  |
| 7 | Schritte wiederholen | Wiederholen Sie die Schritte 1 – 6, wenn Sie sich mit der Rolle Lagerarbeiter (EWM) anmelden, und wählen Sie Alternative 2: RF-basierte Zählung für die Zählung. |  |  |

### Benutzer zu Toleranzgruppe für Difference Analyzer zuordnen

Kontext

In dieser Transaktion ordnen Sie einzelne Anmeldebenutzer Toleranzgruppen zu, die zuvor in der Systemkonfiguration definiert wurden (siehe BLV-Konfigurationsleitfaden für Bausteine). Die Zuordnung von Benutzern zu Toleranzgruppen bestimmt im Allgemeinen, ob ein Anmeldebenutzer Differenzen im Difference Analyzer anzeigen und bearbeiten darf.

Zu Demonstrations- und Testzwecken können Sie Einschränkungen am einfachsten vermeiden, indem Sie einen Benutzer der Toleranzgruppe "LAGERLEITER" zuordnen, da diese Gruppe alle Werteinschränkungen "umgeht".

In einer Produktivsystemumgebung würden Sie natürlich viel restriktiver vorgehen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventureinstellungen und dann Toleranzgruppe zuordnen - Differenzen. |  |  |
| 3 | Warnmeldung schließen | Falls eine Warnmeldung zum Initialwert angezeigt wird, wählen Sie Weiter, um diese zu bestätigen. |  |  |
| 4 | Standardwert einstellen | Wählen Sie Mehr > Tabellensicht > Andere Sicht.  Geben Sie folgende Daten ein:  Lagernummer1010  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 5 | In den Bearbeitungsmodus wechseln | Wählen Sie Bearbeiten. |  |  |
| 6 | Toleranzgruppe zuordnen | Wählen Sie Neue Einträge, um Einträge nach Bedarf anzulegen. Hier müssen Sie Zuordnungen für echte, in Ihrem System verwendete Benutzer vornehmen. Deshalb sind die in Klammern <> angegebenen Benutzer nur Beispiele.  Wenn Sie sich als Hintergrundjobbenutzer anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: Benutzer Hintergrund  TolGr Diff.Analyzer: HINTERGRUND  Wenn Sie sich als EWM-Lagerist anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: Benutzer Lagerist  TolGr Diff.Analyzer: LAGERIST  Wenn Sie sich als Lagerleiter anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: Benutzer Lagerleiter  TolGr Diff.Analyzer: LAGERLEITER  Wählen Sie Sichern. |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Benutzer | TolGr Diff. Analyzer |
| Benutzer Hintergrund | HINTERGRUND |
| Benutzer Lagerist | LAGERIST |
| Benutzer Lagerleiter | LAGERLEITER |

### Standardwerte für SAP-Fiori-Kachel: Inventurbelege anlegen

Kontext

In diesem Verfahren werden die Standardwerte für folgende SAP-Fiori-Kachel eingestellt: Inventurbelege anlegen(F3197).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung und dann Inventurbelege anlegen(F3197). |  |  |
| 3 | Standardwerte einstellen | Wählen Sie im Bild Inventurbeleg – Anlegen – Lagernr.1010 Inventurverfahren AL die Option Vorschlagswerte (F5).  Geben Sie im Dialogfenster Inventurbeleg ... folgende Daten ein:  Lagernummer: 1010  Inventur beleg Verfahren: AL oder AS  Kennz. vorschlagen: [X]  Wählen Sie Weiter (Enter).  Verwenden Sie für den Aktivitätsbereich Y011, Y041 und Y042 AL – die lagerplatzbezogene jährliche Zählmethode.  Verwenden Sie für den Aktivitätsbereich Y021 AS – die produktbezogene jährliche Zählmethode.  Alle gesuchten Positionen werden automatisch mit grünem Status gekennzeichnet, d.h., sie werden Teil des Inventurbelegs sein. Alternativ müssen Sie die Positionen manuell auswählen und Vormerkung setzen wählen. |  |  |

### Standardwerte für SAP-Fiori-Kachel: Zählung Inventur

Kontext

In dieser Vorgehensweise werden die Standardwerte für folgende SAP-Fiori-Kachel eingestellt: Zählung Inventur.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung, und öffnen Sie dann Zählung Inventur. |  |  |
| 3 | Standardwerte einstellen | Wählen Sie Voreinstellung, und nehmen Sie folgende Einträge vor:  Lagernummer: 1010  Belegjahr: <aktuelles Jahr>  Wählen Sie Weiter (Enter). |  |  |

### Standardwerte für SAP-Fiori-Kachel: Differenzen analysieren

Kontext

In diesem Verfahren werden die Standardwerte für folgende SAP-Fiori-Kachel eingestellt: Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER).

Der Difference Analyzer ist ein Tool zur Nachverfolgung und Bearbeitung von Bestands-/Inventurdifferenzen im Lager, die nicht nur als Ergebnis der Inventur auftreten. Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen "beschränken" den Umfang des Analyzer auf Differenzen, die aus Inventurbuchungen stammen, die zu einer Differenz geführt haben. Allerdings wird der Difference Analyzer normalerweise umfangreicher eingesetzt. Ausführliche Erläuterungen zum Difference Analyzer finden Sie in der Systemdokumentation.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung und dann Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER). |  |  |
| 3 | Standardwerte einstellen | Wählen Sie Voreinstellung, und nehmen Sie folgende Einträge vor:  Lagernummer: 1010  Diff. Inventur: [X]  Diff. Lagerauf.: [ ]  Diff. Inventur: [ ]  Auszugleichende Forderung: [ ]  Diff. in BWME: [ ]  Wählen Sie Weiter (Enter). | Sie haben die Benutzereinstellungen festgelegt, die für die SAP-Fiori-Kachel Difference Analyzer notwendig sind. |  |

# Übersichtstabelle

Im Stichtagsinventurprozess legen Sie regelmäßig Inventurbelege für eine bestimmte Anzahl Lagerplätze oder Produkte an, um die Arbeitslast für die Inventur über das Jahr zu verteilen. Sie führen die Zählung in zwei unterschiedlichen Varianten durch (papierbasiert und RF-basiert):

## Alternative 1: Inventur mit Ausdrucken

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | APP | Erwartete Ergebnisse |
| [Vorbereitung](#unique_16) [Seite ] 18 |  |  |  |
| [Inventurbelege für Schmalganghochregal und Blocklager anlegen](#unique_17) [Seite ] 18 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Prüfen Sie das Feld Anzahl offener Objekte, um die Anzahl der Lagerplätze zu berechnen, die am aktuellen Tag gezählt werden sollen.  Inventurbelege für Bestände in Schmalganghochregal und Blocklager werden angelegt. |
| [Inventurbelege für Fachbodenregal anlegen](#unique_18) [Seite ] 20 | Lagerist (EWM) | Inventurbelege anlegen(F3197) | Inventurbelege für Bestände in Fachbodenregal werden angelegt. |
| [Zählung](#unique_19) [Seite ] 22 |  |  |  |
| [Alternative 1: Papiergebundene Zählung](#unique_20) [Seite ] 22 |  |  |  |
| [Inventurbelege drucken](#unique_21) [Seite ] 23 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Inventurbelege werden gedruckt. |
| [Zählergebnisse aus Ausdruck im System erfassen](#unique_22) [Seite ] 24 | Lagerist (EWM) | Zählung Inventur(/SCWM/PI\_COUNT) | Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), keine Differenzen.  Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein neuer Inventurbeleg wurde angelegt. |
| [Abschluss](#unique_23) [Seite ] 40 |  |  |  |
| [Inventurnachzählbelege überwachen (optional)](#unique_24) [Seite ] 41 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Der Lagerist überwacht die nachgezählten Inventurbelege und löst den Zählprozess erneut aus. |
| [Inventurbelege buchen](#unique_25) [Seite ] 43 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), die Buchmengen in den Lagerplätzen werden angepasst, die Differenzen werden im Difference Analyzer gebucht. |
| [Inventurdifferenzen buchen](#unique_26) [Seite ] 45 | Lagerist (EWM) | Differenzen buchen - automatisch(/SCWM/WM\_ADJUST) | Alle Differenzen mit einem Wert unter dem Schwellenwert werden in SAP S/4HANA gebucht. |
| [Differenzen mit Difference Analyzer überprüfen und buchen](#unique_27) [Seite ] 46 | Lagerist (EWM) | Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER) | Alle Differenzen werden in SAP S/4HANA gebucht. |

## Alternative 2: Inventur mit RF-Geräten (Radio-Frequency)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | APP | Erwartete Ergebnisse |
| [Vorbereitung](#unique_16) [Seite ] 18 |  |  |  |
| [Inventurbelege für Schmalganghochregal und Blocklager anlegen](#unique_17) [Seite ] 18 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Prüfen Sie das Feld Anzahl offener Objekte, um die Anzahl der Lagerplätze zu berechnen, die am aktuellen Tag gezählt werden sollen.  Inventurbelege für Bestände in Schmalganghochregal und Blocklager werden angelegt. |
| [Inventurbelege für Fachbodenregal anlegen](#unique_18) [Seite ] 20 | Lagerist (EWM) | Inventurbelege anlegen(F3197) | Inventurbelege für Bestände in Fachbodenregal werden angelegt. |
| [Zählung](#unique_19) [Seite ] 22 |  |  |  |
| [Alternative 2: RF-basierte Zählung](#unique_29) [Seite ] 28 |  |  |  |
| [Fachbodenregal: Zählergebnisse im System erfassen](#unique_30) [Seite ] 28 | Lagerarbeiter (EWM) | RF-Umgebung testen(/SCWM/RFUI) | Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), keine Differenzen.  Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein neuer Inventurbeleg wurde angelegt. |
| [Schmalganghochregal: Zählergebnisse im System erfassen](#unique_31) [Seite ] 31 | Lagerarbeiter (EWM) | RF-Umgebung testen(/SCWM/RFUI) | Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), keine Differenzen.  Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein neuer Inventurbeleg wurde angelegt. |
| [Blocklager: Zählergebnisse im System erfassen](#unique_32) [Seite ] 36 | Lagerarbeiter (EWM) | RF-Umgebung testen(/SCWM/RFUI) | Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), keine Differenzen.  Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein neuer Inventurbeleg wurde angelegt. |
| [Abschluss](#unique_23) [Seite ] 40 |  |  |  |
| [Inventurnachzählbelege überwachen (optional)](#unique_24) [Seite ] 41 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Der Lagerist überwacht die nachgezählten Inventurbelege und löst den Zählprozess erneut aus. |
| [Inventurbelege buchen](#unique_25) [Seite ] 43 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), die Buchmengen in den Lagerplätzen werden angepasst, die Differenzen werden im Difference Analyzer gebucht. |
| [Inventurdifferenzen buchen](#unique_26) [Seite ] 45 | Lagerist (EWM) | Differenzen buchen - automatisch(/SCWM/WM\_ADJUST) | Alle Differenzen mit einem Wert unter dem Schwellenwert werden in SAP S/4HANA gebucht. |
| [Differenzen mit Difference Analyzer überprüfen und buchen](#unique_27) [Seite ] 46 | Lagerist (EWM) | Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER) | Alle Differenzen werden in SAP S/4HANA gebucht. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Vorbereitung

### Inventurbelege für Schmalganghochregal und Blocklager anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Während des periodischen Inventurverfahrens können Sie den Fortschritt der Inventur im Lagerverwaltungsmonitor überprüfen und neue Inventurbelege mit dem Inventurverfahren AL Jährliche Inventur (lagerplatzbezogen) anlegen. Dieses Inventurverfahren gilt für die folgenden Inventurbereiche:

1010 \_YPI2 (für Lagertyp Y011)

1010\_YPI4 (für Lagertyp Y041)

1010\_YPI5 (für Lagertyp Y042)

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für den Lagerverwaltungsmonitor eingeben | Geben Sie im Dialogfenster die folgenden Werte ein:  Lagernummer: 1010  Monitor: SAP  Wählen Sie Ausführen. |  |  |
| 4 | Selektionsdaten eingeben | Erweitern Sie links in der Ordnerhierarchie  Physischer Bestand  Inventurfortschritt  Doppelklicken Sie auf den Ordner Lagerplatz. Geben Sie auf dem Bild /SCWM/SAPLPI\_STATUS folgende Daten ein:  Aktivitätsbereich: Y011 oder Y041 oder Y042  Wählen Sie Ausführen (F8).  Wählen Sie die Zeile für Aktivitätsbereich Y011 oder Y041 oder Y042 aus. Wählen Sie am Ende dieses Schrittes Offene Plätze. Offene Plätze müssen hervorgehoben angezeigt werden. |  |  |
| 5 | Inventurbeleg anlegen | Wählen Sie einen offenen Lagerplatz aus, wählen Sie die Dropdown-Liste Weitere Methoden, und wählen Sie die Option Inventurbeleg anlegen.  Die folgende Meldung wird angezeigt: Selektion ergab insgesamt 1 Ergebnisse.  Wählen Sie Sichern.  Die folgende Systemmeldung wird angezeigt: Beleg 100059 2013 angelegt.  Notieren Sie die Inventurbelegnummer (z.B. 100059). Sie werden sie später benötigen.  Hinweis Im Lagermonitor können Inventurbelege nur mit dem periodischen Inventurverfahren AL Jährliche Inventur (lagerplatzbezogen) angelegt werden.  Für den Aktivitätsbereich Y021 andererseits wird das periodische Inventurverfahren AS Jährliche Inventur (produktbezogen) verwendet.  Melden Sie sich für den Aktivitätsbereich Y021 mit der Rolle "EWM-Lagerist" an, und rufen Sie zum Anlegen von Inventurbelegen die App "Inventurbelege anlegen" (siehe nächstes Kapitel) auf. | Sie haben einen Inventurbeleg für einen Lagerplatz angelegt, der für die periodische Inventurzählung fällig ist. |  |

### Inventurbelege für Fachbodenregal anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Während des periodischen Inventurverfahrens können Sie den Fortschritt der Inventur im Lagerverwaltungsmonitor überprüfen und neue Inventurbelege mit dem Inventurverfahren AS Jährliche Inventur (produktbezogen) anlegen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung und dann Inventurbelege anlegen(F3197). |  |  |
| 3 | Standardwerte einstellen | Wählen Sie im Bild Inventurbeleg – Anlegen – Lagernr.1010 Inventurverfahren AL die Option Vorschlagswerte (F5).  Geben Sie im Dialogfenster Inventurbeleg ... folgende Daten ein:  Lagernummer: 1010  Inventur beleg Verfahren: AS  Kennz. vorschlagen: [X]  Wählen Sie Weiter (Enter).  Hinweis Indem Sie für das Feld Kennz. vorschlagen X wählen, werden alle gesuchten Positionen automatisch mit grünem Status gekennzeichnet, d.h., sie werden Teil des Inventurbelegs sein. Alternativ müssen Sie die Positionen manuell auswählen und Vormerkung setzen wählen. |  |  |
| 4 | Inventurbereich eingeben | Geben Sie als Inventurbereich Y021 ein, und wählen Sie Suche durchführen. |  |  |
| 5 | Inventurbelege anlegen | Wählen Sie die Positionen aus, für die Sie keine Inventurbelege anlegen möchten, und wählen Sie Position löschen.  Wählen Sie anschließend Sichern. | Das System hat einen Inventurbeleg für die ausgewählten Positionen angelegt. |  |

## Zählung

### Alternative 1: Papiergebundene Zählung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

### Inventurbelege drucken

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Bei einer papiergebundenen Inventur druckt der Lagerist die Inventurbelege als Papiervorlage zum Eintragen der Zählergebnisse aus.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3 | Inventurbelege für Schmalganghochregal und Blocklager anlegen | Zur Eingabe von Daten für den Lagermonitor.  Denken Sie daran, nach dem Einfügen die Schrittnummern der Folgeschritte zu ändern. |  |  |
| 4 | Selektionsdaten eingeben | Erweitern Sie Inventur in der Ordnerhierarchie auf der linken Seite.  Führen Sie einen Doppelklick auf den Ordner Inventurbelege aus.  Geben Sie im Bild /SCWM/SAPLPI\_HISTORY folgende Daten ein:  Inventurbeleg : Inventurbelegnummer  Wählen Sie Ausführen (F8).  Geben Sie die im vorherigen Schritt generierte Inventurbelegnummer ein. |  |  |
| 4 | Inventurbeleg drucken | Blättern Sie im oberen rechten Bildbereich der Lagerüberwachung nach rechts und prüfen Sie, ob das Feld/die Spalte Druckstat. leer ist (d.h. noch nicht gedruckt wurde).  Markieren Sie die Belegposition, wählen Sie die Dropdown-Liste Weitere Methoden und anschließend die Option Inventurbeleg .  Um das Dialogfenster Protokolle anzeigen zu schließen, wählen Sie Weiter (Enter). | Der Druckstatus wechselt zu X.  Der Inventurbeleg wird gedruckt und kann verwendet werden.  Ein Zähler nimmt nun den Ausdruck, geht zum Lagerplatz, notiert die Zählergebnisse und übergibt ihn an den EWM-Lageristen. |  |

### Zählergebnisse aus Ausdruck im System erfassen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Im Fall einer papiergebundenen Inventur gibt der Lagerist die Zählergebnisse mithilfe von Inventurzählbelegen im System ein.

Im Fall von komplizierten Zählergebnissen (z.B. unerwartet viele Positionen oder vollständige HUs) ist die Desktop-Transaktion die bessere Wahl. Das kann auch für eine ungeplante ("ad-hoc") Inventurzählung gelten, wenn beispielsweise ein zweifelhafter Lagerplatz oder ein Produkt geprüft werden, was wahrscheinlich zu großen Differenzen führt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung, und dann Zählung Inventur(/SCWM/PI\_COUNT). Öffnen Sie "Zählung Inventur". |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bild Inventurbeleg – Bearbeiten – Lagernummer 1010 Belegjahr 20XX im Feld Suchen als Vorschlagswert Inventurbeleg festgelegt ist. Andernfalls wählen Sie ihn aus der Dropdown-Liste aus.  Geben Sie die Inventurbelegnummer aus dem vorigen Schritt im Eingabefeld neben dem Feld Inventurbeleg ein.  Wählen Sie Suche durchführen. |  |  |
| 4 | Inventurbeleg auswählen | Wählen Sie in der Tabelle die Position(en) mit Ihrer Inventurbelegnummer aus. |  |  |
| 5 | Zähldaten auf Kopfebene eingeben | Wählen Sie Zählung.  Geben Sie im Dialogfenster Inventurbeleg – Bearbeiten die folgenden Daten ein:  Zähler: Name des Zählers  Zähldatum: Datum und Uhrzeit im 24-Stunden-Format  Wählen Sie Weiter (Enter).  Das aktuelle Datum mit einer Uhrzeit einige Minuten in der Vergangenheit genügt. Informieren Sie sich zur Lagerzeit jedoch im Kapitel Lagerzeitzone prüfen.  Wir empfehlen die Verwendung des standardmäßigen 24-Stunden-Modus für das Zeitfeld. Für Einträge mit dem AM/PM-Kennzeichen müssen Sie die Eingabehilfe verwenden. |  |  |
| 6 | Zähldaten auf Positionsebene eingeben | Auf der Registerkarte Zählpositionen können sich mehrere Positionen befinden:  Wenn Sie ein Zählergebnis für den Aktivitätsbereich Y021 eingeben, das nach dem Verfahren "Jährliche Inventur (produktbezogen)" (AS) ermittelt wurde, wird eine Belegposition auf Lagerplatzebene angezeigt (in der Spalte Übergeordnetes Objekt wird L angezeigt).   * Markieren Sie die Belegposition und wählen Sie anschließend Zur Formularansicht wechseln. * Falls sich im Lagerplatz kein Produkt befindet, wählen Sie Nullzählung. * Wenn im Lagerplatz Produkte vorhanden sind, geben Sie in den Feldern Menge AME die Produktmenge und die Mengeneinheit ein.   Wenn Sie ein Zählergebnis für den Aktivitätsbereich Y011, Y041 oder Y042 eingeben, das nach dem Verfahren "Jährliche Inventur (lagerplatzbezogen)" (AL) ermittelt wurde, werden mehrere Positionen (je nach Anzahl der HUs im Lagerplatz) angezeigt, die sich auf Lagerplatzebene (in der Spalte Übergeordnetes Objekt wird L angezeigt) bzw. auf Handling-Unit-Ebene befinden (in der Spalte Übergeordnetes Objekt wird "H" angezeigt).   * Markieren Sie beide Belegpositionen, und wählen Sie anschließend Zur Formularansicht wechseln. * Falls der Lagerplatz leer ist, wählen Sie LagPl leer. * Wenn der Lagerplatz nicht leer ist, gibt es auf Lagerplatzebene mehrere Ankreuzfelder, mit denen die Eingabe des Zählergebnisses erleichtert/beschleunigt werden kann:   HU leer  HU vollst.  HU fehlt   * Wenn Sie die exakte Produktmenge auf HU-Ebene erfassen müssen, navigieren Sie zur Belegposition, die die HU darstellt, und geben Sie in den Feldern Menge AME die Menge und die Mengeneinheit ein.   Wählen Sie Sichern.  HU leer bedeutet, dass die vom System vorgeschlagene HU vorhanden ist, aber kein Produkt enthält.  HU vollst. bedeutet, dass die vom System vorgeschlagene HU vollständig ist und keine Notwendigkeit besteht, die HU zu öffnen, um die Produktmenge zu zählen.  HU fehlt bedeutet, dass die vom System vorgeschlagene HU im Lagerplatz fehlt.  In diesem Schritt können Sie die tatsächliche Buchbestandssituation für HUs und Produkte erfassen. Sie können aber auch Differenzen anlegen, um in den folgenden Kapiteln die Nachzählung und die Differenzbuchung zu testen. In der Realität verlieren Sie selten die ganzen HUs oder die gesamte Menge des Produkts. | Der Inventurbeleg hat den Status Gebucht (POST), wenn die Berechnung ergeben hat, dass die Differenzen im Rahmen der zulässigen Toleranzen liegen.  Der Inventurbeleg hat den Status Nachgezählt (RECO), und ein neuer Inventurbeleg wurde angelegt, wenn die Differenz die Toleranzgrenze überschreitet. |  |

### Alternative 2: RF-basierte Zählung

Kontext

Im Fall von RF-gesteuerten Inventuren (Radio-Frequency) verwendet der Zähler ein mobiles Gerät und meldet sich dort als Ressource an, die einer RF-Warteschlange für Inventuraufgaben zugeordnet ist. Das System leitet den Zähler durch die zu zählenden Lagerplätze. Der Zähler überprüft den Lagerplatz (im jeweiligen Inventurleistungsbereich), die HU und das vom System vorgeschlagene Produkt. Anschließend zählt der Zähler das Produkt und erfasst die Menge. Wenn eine "HU gefunden" und nicht vom System vorgeschlagen wird (im Fall von lagerplatzspezifischen Inventurverfahren), wird diese als gezählt erfasst.

Wenn ein Lagerplatz leer ist, wird er als leerer Lagerplatz erfasst.

Wenn der Zähler das Zählen eines Lagerplatzes abgeschlossen hat, schlägt das System abhängig von der Anzahl der im Rahmen des Inventurbelegs zu zählenden Lagerplätze den nächsten Lagerplatz vor.

### Fachbodenregal: Zählergebnisse im System erfassen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Die folgenden Schritte gelten für die folgenden typischen Zählsituationen: Für den Lagerplatz ist keine HU erforderlich (produktspezifische Inventur).

Buchbestand: Lagerplatz mit einem nicht verpackten Produkt

Systemvorschlag: Position auf Produktebene

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerarbeiter (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | In RF-Umgebung anmelden | Öffnen Sie die App RF-Umgebung testen(/SCWM/RFUI). | Das Bild RFUI wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für RFUI eingeben | Lagernummer: 1010  Ressource: YCNT-1  StEndgerät: YE00  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 4 | Menü wählen | Wählen Sie 05 Interne Prozesse > 01 Inventurzählung > 01 Inventurzählung geführt.  Sie können 02 Inventurzählung manuell auswählen, um Zählerergebnisse für den Lagerauftrag zu erfassen, die automatisch angelegt und einem bestimmten Inventurbeleg zugeordnet wurden. |  |  |
| 5 | Lagerplatz überprüfen | Überprüfen Sie den vorgeschlagenen Lagerplatz im Überprüfungsfeld auf der rechten Seite.  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 6 | Produkt überprüfen | Überprüfen Sie das vorgeschlagene Produkt im Überprüfungsfeld.  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 7 | Zählergebnis erfassen | Wählen Sie F1-Nbst, wenn zum Produkt kein Bestand vorhanden ist.  Anderenfalls geben Sie die Menge und die Mengeneinheit ein.  Wählen Sie Enter.  Wählen Sie F11, um das Zählergebnis zu sichern. |  |  |
| 8 | Weiter mit den verbleibenden Lagerplätzen | Der erste Lagerplatz ist nun gezählt. Wiederholen Sie die obenstehenden Schritte für die verbleibenden Lagerplätze Ihres Inventurbelegs (sofern vorhanden).  Wenn Sie die Arbeiten abgeschlossen haben (Ihre Warteschlange enthält keine weiteren Belege), wird folgende Systemmeldung ausgegeben: E: Kein Inventurdokument ausgewählt oder zugeordnet. Wählen Sie Enter, um zu bestätigen.  Falls die gezählte Menge vom Buchbestand abweicht, kann eine erneute Zählung im Hintergrund initiiert werden, die direkt in Ihre Warteschlange gesendet wird. Sie werden also ggf. direkt nach Auswählen der Funktionstaste F11 (Sichern) aufgefordert, dieselben Lagerplätze erneut zu zählen. |  |  |
| 9 | Von RFUI abmelden | Sie können die Funktionstaste F7 verwenden, um zu den vorherigen Bildern zurückzukehren.  Wählen Sie Abmeldung (F1).  Wählen Sie Sichern (F1). | Sie haben Sie von Ihrer RF-Ressource abgemeldet, sodass Sie diese nicht für andere Benutzer sperren.  Folgende Inventurzählungsstatus sind möglich:   * Der Inventurbeleg hat den Status Gebucht (POST), wenn die Berechnung ergeben hat, dass die Differenzen im Rahmen der zulässigen Toleranzen liegen.   Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein Folgebeleg (ein neuer Inventurbeleg) wurde angelegt. |  |

### Schmalganghochregal: Zählergebnisse im System erfassen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Die folgenden Schritte gelten für typische Zählsituationen: Für den Lagerplatz ist eine HU erforderlich (lagerplatzspezifische Inventur). Beispielsweise in Aktivitätsbereich Y011

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerarbeiter (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | In RF-Umgebung anmelden | Öffnen Sie RF-Umgebung testen(/SCWM/RFUI). | Das Bild RFUI wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für RFUI eingeben | Lagernummer: 1010  Ressource: YCNT-1  StEndgerät: YE00  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 4 | Menü wählen | Wählen Sie 05 Interne Prozesse > 01 Inventurzählung > 01 Inventurzählung geführt.  Sie können 02 Inventurzählung manuell auswählen, um Zählerergebnisse für den Lagerauftrag zu erfassen, die automatisch angelegt und einem bestimmten Inventurbeleg zugeordnet wurden. |  |  |
| 5 | Lagerplatz überprüfen | Überprüfen Sie den vorgeschlagenen Lagerplatz im Überprüfungsfeld auf der rechten Seite.  Wählen Sie Enter.  Hinweis Die Navigation in der RFUI-Zählung ist wie folgt hierarchisch aufgebaut:  I. Beginnen Sie auf Inventurbelegebene zur Überprüfung des Lagerplatzes. Fahren Sie dann auf Lagerplatzebene fort.  II. Auf Lagerplatzebene wählen Sie die zu bearbeitende HU. (Bei den Lagertypen Y011 gibt es in der Regel nur eine HU pro Lagerplatz/untergeordnetem Lagerplatz.)  III. In der ausgewählten HU wechseln Sie auf die untergeordnete Produktebene. (Das Lösungspaket verwendet keine verschachtelten HUs). In der Regel gib es nur ein Produkt in jeder HU.  IV. Nachdem Sie alle Positionen (Produkte) in der ausgewählten HU gezählt haben, wählen Sie F7, um die Produktebene zu verlassen und in die übergeordnete HU-Ebene zu wechseln.  V. Nachdem Sie die Bearbeitung der letzten HU am ausgewählten Lagerplatz abgeschlossen haben, sichern Sie alle Zählergebnisse für diesen Lagerplatz (wählen Sie F11) oder verwerfen Sie alle Zählergebnisse für den Lagerplatz (wählen Sie F7).  VI. Unabhängig davon, ob Sie gesichert haben, wählen Sie F7, um eine Ebene nach oben zu wechseln, und fahren Sie mit der nächsten Position dieser Ebene fort (sofern vorhanden). |  |  |

Die Zählschritte werden im Folgenden für verschiedene Szenarien beschrieben:

Szenario 1:

Buchbestand: Lagerplatz ohne HU/Produkt

Systemvorschlag: Keine HU/kein Produkt auf Lagerplatzebene

Bestand (Zählergebnis): Der Lagerplatz ist leer.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | "Lagerplatz leer" auswählen | Wählen Sie F1 LP lr (Lagerplatz leer).  Das Ergebnis "Lagerplatz leer“ wird sofort im System gesichert. Es ist nicht erforderlich, das Ergebnis durch Auswählen von F11 (Sichern) manuell zu sichern. |  |  |

Szenario 2:

Buchbestand: Lagerplatz mit einer HU

Systemvorschlag: HU auf Lagerplatzebene

Bestand (Zählergebnis): Der Lagerplatz ist leer. Die HU ist vorhanden und ist leer.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | "Lagerplatz leer" auswählen | Geben Sie die HU-ID ein.  Wählen Sie Enter (die HU ist ausgewählt).  Wählen Sie F1 HULeer (HU leer).  Wählen Sie F11 (Sichern). |  |  |

Szenario 3:

Buchbestand: Lagerplatz mit einem Produkt

Systemvorschlag: HU auf Lagerplatzebene; Bestandsposition auf Produktebene

Bestand (Zählergebnis): Der Lagerplatz ist nicht leer. Der HU-Inhalt muss gezählt werden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | HU auswählen | Geben Sie die HU-ID ein.  Wählen Sie Enter (die HU ist ausgewählt). |  |  |
| 2 | Produkt überprüfen | Wählen Sie erneut Enter,und wechseln Sie auf die untergeordnete Produktebene;  Überprüfen Sie das vorgeschlagene Produkt im Überprüfungsfeld.  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 3 | Menge eingeben | Geben Sie die Menge und die ME ein.  Wählen Sie Enter.  Wählen Sie F11 (Sichern).  Ziel ist hier, eine Differenz anzulegen. Wenn Sie den Buchbestand im Warehouse Monitor aufrufen, können Sie eine abweichende Produktmenge eingeben und so nach Bedarf eine Differenz anlegen, z.B. um die Auswirkungen der Toleranzgruppen anzuzeigen. |  |  |

Szenario 4:

Buchbestand: Lagerplatz mit einer HU

Systemvorschlag: Lagerplatz ist leer, keine HU/kein Produkt auf Lagerplatzebene

Bestand (Zählergebnis): Der Lagerplatz ist nicht leer. Der HU-Inhalt muss gezählt werden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Siehe Anhang | Diese Situation wird durch die Standardbestandsfunktion nicht abgedeckt. Vorschläge zum Umgang mit dieser Situation im System und Lager finden Sie im Anhang. |  |  |

Fahren Sie mit der nächsten Zählung fort.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 6 | Mit den verbleibenden Lagerplätzen fortfahren | Der erste Lagerplatz ist nun gezählt. Wiederholen Sie die obenstehenden Schritte für die verbleibenden Lagerplätze Ihres Inventurbelegs (sofern vorhanden).  Wenn Sie die Arbeiten abgeschlossen haben (Ihre Warteschlange enthält keine weiteren Belege), wird folgende Systemmeldung ausgegeben: E: Kein Inventurdokument ausgewählt oder zugeordnet. Wählen Sie Enter, um zu bestätigen.  Falls die gezählte Menge vom Buchbestand abweicht, kann eine erneute Zählung im Hintergrund initiiert werden, die direkt in Ihre Warteschlange gesendet wird. Sie werden also ggf. direkt nach Auswählen der Funktionstaste F11 (Sichern) aufgefordert, dieselben Lagerplätze erneut zu zählen. |  |  |
| 7 | Von RFUI abmelden | Sie können die Funktionstaste F7 verwenden, um zu den vorherigen Bildern zurückzukehren.  Wählen Sie Abmeldung (F1).  Wählen Sie Sichern (F1). | Sie haben Sie von Ihrer RF-Ressource abgemeldet, sodass Sie diese nicht für andere Benutzer sperren.  Folgende Inventurzählungsstatus sind möglich:   * Der Inventurbeleg hat den Status Gebucht (POST), wenn die Berechnung ergeben hat, dass die Differenzen im Rahmen der zulässigen Toleranzen liegen. * Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein Folgebeleg (ein neuer Inventurbeleg) wurde angelegt. |  |

### Blocklager: Zählergebnisse im System erfassen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Die folgenden Schritte gelten für die typischen Zählsituationen: Für den Lagerplatz gilt der Modus "HU-Positionszählung". Beispielsweise in Aktivitätsbereich Y041.

Für den Lagerplatz gilt der Modus HU-Zählung. Beispielsweise in Aktivitätsbereich Y042.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerarbeiter (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | In RF-Umgebung anmelden | Öffnen Sie RF-Umgebung testen(/SCWM/RFUI). | Das Bild RFUI wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für RFUI eingeben | Lagernummer: 1010  Ressource: YCNT-1  StEndgerät: YE00  Wählen Sie Enter. |  |  |
| 4 | Menü wählen | Wählen Sie 05 Interne Prozesse > 01 Inventurzählung > 01 Inventurzählung geführt.  Sie können 02 Inventurzählung manuell auswählen, um Zählerergebnisse für den Lagerauftrag zu erfassen, die automatisch angelegt und einem bestimmten Inventurbeleg zugeordnet wurden. |  |  |
| 5 | Lagerplatz überprüfen | Überprüfen Sie den vorgeschlagenen Lagerplatz im Überprüfungsfeld auf der rechten Seite.  Wählen Sie Enter.  Die Navigation in der RFUI-Zählung ist wie folgt hierarchisch aufgebaut:  I. Beginnen Sie auf Inventurbelegebene zur Überprüfung des Lagerplatzes. Fahren Sie dann auf Lagerplatzebene fort.  II. Geben Sie auf Lagerplatzebene die Produktmenge in jeder HU, die Anzahl der HUs und die Teilmenge für HUs, die nicht voll sind, ein. (Das Lösungspaket verwendet keine geschachtelten HUs). In der Regel gib es nur ein Produkt in jeder HU.  Wenn die Gesamtmenge (für den Modus "HU-Positionszählung") oder die HU-Menge (für den Modus "HU-Zählung") der gebuchten Menge entspricht, werden alle HUs automatisch vom System als VOLLSTÄNDIG gekennzeichnet. In diesem Fall können Sie direkt mit Schritt VI fortfahren.  Wenn die Gesamtmenge (für den Modus "HU-Positionszählung") oder die HU-Menge (für den Modus "HU-Zählung") NICHT der gebuchten Menge entspricht (für den Modus "HU-Zählung", wählen Sie F3 Liste, um auf der HU-Ebene zu arbeiten.  III. Geben Sie die HU-Nummer ein, und wählen Sie Enter, um die HU auszuwählen. Wählen Sie erneut Enter, um die HU-Details aufzurufen.  IV. Wählen Sie F2 Prod., und geben Sie Zähldaten auf Produktebene ein.  V. Nachdem Sie alle Positionen (Produkte) in der ausgewählten HU gezählt haben, wählen Sie F7, um die Produktebene zu verlassen und für die Bearbeitung der nächsten HU in die übergeordnete HU-Ebene zu wechseln.  VI. Nachdem Sie alle HUs am ausgewählten Lagerplatz gezählt oder abgeschlossen haben, sichern Sie alle Zählergebnisse für diesen Lagerplatz (wählen Sie F11) oder verwerfen Sie alle Zählergebnisse für den Lagerplatz (wählen Sie F7).  VII. Unabhängig davon, ob Sie gesichert haben, wählen Sie F7, um eine Ebene nach oben zu wechseln, und fahren Sie mit der nächsten Position dieser Ebene fort (sofern vorhanden). |  |  |
| 6 | Zähldaten für volle HU eingeben | Für den Modus "HU-Positionszählung", beispielsweise im Aktivitätsbereich Y041, geben Sie die folgenden Daten ein:  Mng/HU: Produktmenge in jeder vollen HU  vllHU: HU-Menge für jede volle HU  Für den Modus "HU-Zählung", beispielsweise im Aktivitätsbereich Y042, geben Sie die folgenden Daten ein:  HUZäh: HU-Menge  Wählen Sie Enter. | Die Gesamtmenge wird automatisch berechnet (Mng/HU \* vllHU) und im Feld GsmtMng angezeigt. |  |
| 7 | Zähldaten für Teil-HU eingeben | Dieser Schritt ist nur für den Modus "HU-Positionszählung" relevant. Überspringen Sie diesen Schritt für den Modus "HU-Zählung".  Geben Sie für den Modus "HU-Positionszählung" folgende Daten ein:  Teilmng: Produktmenge in Teil-HU  Wählen Sie Enter. | Die Gesamtmenge wird automatisch berechnet (Mng/HU \* vllHU + Teilmng) und im Feld GsmtMng angezeigt. |  |
| 8 | Zähldaten korrigieren | Wenn Sie die Zähldaten korrigieren müssen, wählen Sie F2 LöSum, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. |  |  |
| 9 | Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. | Wählen Sie F1 Weiter. |  |  |
| 10 | Zählergebnis sichern | Alle HUs sind aufgeführt. Wenn die Gesamtmenge (für den Modus "HU-Positionszählung") oder die HU-Menge (für den Modus "HU-Zählung") der gebuchten Menge entspricht, werden alle HUs automatisch vom System als VOLLSTÄNDIG gekennzeichnet.  Wählen Sie F11 Sichern.  [GRAFIK ENTFERNT - HIER EINFÜGEN] Hinweis:  Wenn die Gesamtmenge (für den Modus "HU-Positionszählung") oder die HU-Menge (für den Modus "HU-Zählung") NICHT der gebuchten Menge entspricht, wird die folgende Warnmeldung angezeigt:  W: Mengendiff. auf Platz;  Zählen Sie erneut oder wählen Sie F3, um die HU-Liste anzuzeigen.  (/SCWM/RF\_DE364)  Wählen Sie dann F3 Liste, um auf der HU-Ebene zu arbeiten.  Geben Sie die HU-Nummer ein, und wählen Sie Enter, um die HU auszuwählen. Wählen Sie erneut Enter, um auf Produktebene zu zählen.  Wählen Sie erneut F2 Prod., um auf Produktebene zu zählen.  Nachdem Sie alle Positionen (Produkte) in der ausgewählten HU gezählt haben, wählen Sie F7, um die Produktebene zu verlassen und für die Bearbeitung der nächsten HU in die übergeordnete HU-Ebene zu wechseln.  Nachdem Sie alle HUs am ausgewählten Lagerplatz gezählt oder abgeschlossen haben, sichern Sie alle Zählergebnisse für diesen Lagerplatz (drücken Sie F11). |  |  |
| 11 | Von RFUI abmelden | Sie können die Funktionstaste F7 verwenden, um zu den vorherigen Bildern zurückzukehren.  Wählen Sie Abmeldung (F1).  Wählen Sie Sichern (F1). | Sie haben Sie von Ihrer RF-Ressource abgemeldet, sodass Sie diese nicht für andere Benutzer sperren.  Folgende Inventurzählungsstatus sind möglich:   * Der Inventurbeleg hat den Status Gebucht (POST), wenn die Berechnung ergeben hat, dass die Differenzen im Rahmen der zulässigen Toleranzen liegen. * Inventurbelege haben den Status Nachgezählt (RECO), und ein Folgebeleg (ein neuer Inventurbeleg) wurde angelegt. |  |

## Abschluss

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

Mithilfe eines Hintergrundjobs werden die meisten Differenzen automatisch in SAP S/4HANA gebucht. Falls der Wert der Differenzen gegen die Toleranzen verstößt, die dem Hintergrundbenutzer zugeordnet sind, muss der Lagerist oder der Vorgesetzte diese Differenzen im Difference Analyzer überprüfen. So analysieren sie beispielsweise die Bewegungen des Produkts und kommen möglicherweise zum Ergebnis, dass eine Nachzählung nicht erforderlich ist. Nach der Überprüfung buchen sie diese Differenzen manuell in SAP S/4HANA.

### Inventurnachzählbelege überwachen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Nach Eingabe der Zählergebnisse berechnet das System die Abweichungen zwischen den Zählergebnissen und dem Buchbestand. Überschreitet eine Abweichung die vordefinierten zählerabhängigen Schwellenwerte für die Nachzählung, legt das System automatisch einen Nachzählbeleg an. Der Lagerist überwacht nachgezählte Inventurbelege und löst den Zählvorgang bei Bedarf neu aus, indem er den neuen Inventurbeleg ausdruckt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für den Lagerverwaltungsmonitor eingeben | Geben Sie im Dialogfenster die folgenden Werte ein:  Lagernummer:1010  Monitor: SAP  Wählen Sie Ausführen. |  |  |
| 4 | Selektionsdaten eingeben | Erweitern Sie den Ordner Inventur in der Ordnerhierarchie auf der linken Seite.  Führen Sie einen Doppelklick auf den Ordner Inventurbelege aus.  Geben Sie im Bild /SCWM/SAPLPI\_HISTORY, Bereich Allgemeine Selektion folgende Daten ein:  Aktivitätsbereich:Y011  Inventurstatus:RECO  Anlegedatum: Datum, an dem der Nachzählbeleg angelegt wurde |  |  |
| 5 | Nachgezählte Inventurbelege prüfen | Wählen Sie Ausführen (F8).  Wenn die Meldung Keine Objekte erfüllen Selektionskriterien erscheint, fand keine Nachzählung statt, und Sie können mit dem nächsten Kapitel fortfahren.  Sind Nachzählungen vorhanden, so werden sie im oberen rechten Bereich aufgeführt. Notieren Sie für jeden selektierten Inventurbeleg die Nummer des Inventurfolgebelegs (im Feld Inventurbeleg).  Jeder neu angelegte Inventurfolgebeleg verhält sich wie die anderen Inventurbelege, sodass Sie zwischen RF-basierter und papierbasierter Zählung wählen können. |  |  |

### Inventurbelege buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Am Ende des Zählvorgangs bucht der Lagerist alle gezählten Inventurbelege. In jedem Fall prüft das System, ob eine Differenz die Schwellenwerte für die Buchung überschreitet, die dem Lageristen zugeordnet sind. Wenn dies der Fall ist, darf der Lagerist den entsprechenden Inventurbeleg nicht buchen. Der Lagerleiter muss die Buchung übernehmen. Während der Buchung der Inventurbelege passt das System den Buchbestand an und bucht die Differenzen im Difference Analyzer.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für den Lagerverwaltungsmonitor eingeben | Geben Sie im Dialogfenster die folgenden Werte ein:  Lagernummer:1010  Monitor: SAP  Wählen Sie Ausführen. |  |  |
| 4 | Daten auswählen | Erweitern Sie links in der Ordnerhierarchie Inventur.  Führen Sie einen Doppelklick auf den Ordner Inventurbelege aus. Geben Sie im Bild /SCWM/SAPLPI\_HISTORY, Bereich Allgemeine Selektion folgende Daten ein:  Aktivitätsbereich:Y011 oder Y021  Inventurstatus:COUN  Erstellungsdatum:Datum, an dem der Inventurbeleg angelegt wurde  Wählen Sie Ausführen (F8). |  |  |
| 5 | Inventurdifferenzen buchen | Wählen Sie alle Zeilen aus (sofern vorhanden). Wählen Sie die Dropdown-Liste Weitere Methoden und dann die Option Inv. buchen. | Die Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), die Buchmengen in den Lagerplätzen werden angepasst, und die Differenzen werden gebucht. Nur wenn Ihr Benutzer die Toleranzen der Toleranzgruppe überschreitet, können Sie keine Buchung durchführen. In diesem Fall muss ein anderer Benutzer mit höheren Toleranzen den Vorgang im Difference Analyzer (Kapitel Difference Analyzer für gesperrte Inventurdifferenzen) fortsetzen. |  |

### Inventurdifferenzen buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Mithilfe eines Hintergrundjobs werden Differenzen bei der Inventurzählung automatisch in SAP S/4HANA gebucht, soweit der Hintergrundbenutzer die entsprechenden Rechte besitzt. Dies schlägt nur dann fehl, wenn der Hintergrundbenutzer die Toleranzen der Toleranzgruppe überschreitet. In diesem Fall muss ein anderer Benutzer mit höheren Toleranzen den Vorgang im Difference Analyzer (Kapitel Difference Analyzer für gesperrte Inventurdifferenzen) fortsetzen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung und dann Differenzen buchen - automatisch(/SCWM/WM\_ADJUST). |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie im Bild Automatisches Ausbuchen von Differenzen folgende Daten ein:  Lagernummer: 1010  Inventur beleg Differenz: X  Differenz Lageraufgabe:  Differenz Prüfbeleg:  Auszugleichende Forderung:  Differenz in BWME:  Buchen auf Positionsebene: X |  |  |
| 4 | Differenz buchen | Wählen Sie Ausführen (F8).  Notieren Sie sich die Beleg-ID.  Das Präfix der Referenz 10101000000##### im SAP-S/4HANA-Materialbeleg ist die Verkettung der Lagernummer 1010 und der ID.  Sie können den Lagermaterialbeleg im Lagerüberwachungsbaum anzeigen:  Erweitern Sie den Ordner Belege, doppelklicken Sie auf den Ordner Lageraufgabe, geben Sie im Dialogfenster /SCWM/SAPLWO\_TO\_MON im Feld Lageraufgabe die ID des Lagermaterialbelegs ein, und wählen Sie Ausführen. | Stellt das System eine Differenz fest, so erscheint z.B. die Meldung Lagerbeleg 1000000##### wurde erstellt.  Ergeben sich keine Differenzen, wird folgende Systemmeldung angezeigt: Selektion ohne Ergebnisse. |  |

### Differenzen mit Difference Analyzer überprüfen und buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Mithilfe eines Hintergrundjobs wurden die meisten Differenzen im vorigen Schritt automatisch in SAP S/4HANA gebucht. Falls der Wert der Differenzen gegen die Toleranzen verstößt, die dem Hintergrundbenutzer zugeordnet sind, muss der Lagerist oder der Vorgesetzte diese Differenzen im Difference Analyzer überprüfen. So analysieren sie beispielsweise die Bewegungen des Produkts und kommen möglicherweise zum Ergebnis, dass eine neue Inventur erforderlich ist. Nach der Überprüfung buchen sie diese Differenzen manuell in SAP S/4HANA.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.  Wählen Sie in der App-Liste EWM - Inventurverarbeitung und dann Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER). |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Wählen Sie im Bild Difference Analyzer - Lager1010 die Option Erweiterte Suche öffnen.  Geben Sie im Abschnitt Erweiterte Suche im Bereich Details folgende Daten ein:  Inventurverfahren: AL oder AS |  |  |
| 4 | Differenz buchen | Wählen Sie Erweiterte Suche.  Wenn die Meldung Selektion lieferte kein Ergebnis angezeigt wird, wählen Sie Weiter (Enter).  Es wurden keine Buchungen gesperrt. Sie müssen nichts tun.  Wählen Sie anderenfalls die Positionen (falls vorhanden) aus, und wählen Sie anschließend Buchen.  Wenn das Dialogfenster Differenzen buchen? angezeigt wird und Sie aufgefordert werden, Differenzen auszubuchen (z.B. 1 Differenz(en) für Produkt EWMS4-01, GP 1010, F2 wirklich ausbuchen?), bestätigen Sie mit Ja.  Notieren Sie sich die ID.  Das Präfix des Referenzbelegs  10101000000#### im SAP-S/4HANA-Materialbeleg ist die Verkettung der Lagernummer 1010 und der ID.  Sie können den Lagermaterialbeleg im Lagerüberwachungsbaum anzeigen: Erweitern Sie den Ordner Belege, doppelklicken Sie auf den Ordner Lageraufgabe, geben Sie im Dialogfenster /SCWM/SAPLWO\_TO\_MON im Feld Lageraufgabe die ID des Lagermaterialbelegs ein, und wählen Sie Ausführen. | Die Meldung Lagerbeleg 10101000000##### wurde angelegt wird angezeigt.  Die Differenzen werden automatisch in SAP S/4HANA gebucht.  Um die Buchung zu prüfen, können Sie sich mit der Rolle Dispositionsverantwortlicher anmelden. Sie gelangen zur App Materialbelegliste anzeigen. Im Feld Referenz können Sie den verketteten Wert aus dem Abschnitt oben eintragen, z.B. 10101000000#####, und Ihren Prozess verfolgen. Wenn Sie die Referenz vergessen haben, suchen Sie nach Bewegungsart 711 bis 712. |  |

# Anhang

Es kann vorkommen, dass ein bestimmter Lagerplatz (HU-verwaltet) laut Systembuchbestand leer ist, jedoch während des Inventurprozesses eine HU am Lagerplatz gefunden wird. Dieses Szenario kann mit der Standardinventurfunktion nicht bearbeitet werden.

Damit Ausnahmefälle im Lager bearbeitet werden können, bieten sich folgende Vorgehensweisen an:

* Wenn die HU am Lagerplatz A versehentlich an diesem Platz statt am Lagerplatz B eingelagert wurde, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Option 1

* + Schließen Sie den aktuellen Inventurbeleg ab, indem Sie den Systemvorschlag annehmen (Zählergebnis: Lagerplatz leer).
  + Verschieben Sie die HU physisch von Lagerplatz A auf Lagerplatz B. Dazu sind keine Aktivitäten im System notwendig.
  + Der Buchbestand und der tatsächliche Lagerbestand stimmen überein.
* Option 2
  + Schließen Sie den aktuellen Inventurbeleg ab, indem Sie den Systemvorschlag annehmen (Zählergebnis: Lagerplatz leer);
  + Führen Sie die Systemaktivität HU-Bewegung von Lagerplatz B auf Lagerplatz A durch.
  + Der Buchbestand und der tatsächliche Lagerbestand stimmen überein.
* Ist für die HU am Lagerplatz A keine Herkunft im Lager verzeichnet, haben Sie folgende Möglichkeiten:
  + Schließen Sie den aktuellen Inventurbeleg ab, indem Sie den Systemvorschlag annehmen (Zählergebnis: Lagerplatz leer);
  + Legen Sie am Verpackungsarbeitsplatz eine HU (ohne Produkt) an, die der HU am Lagerplatz A entspricht (Verpackungsmaterial, HU-Typ, usw.).
  + Führen Sie die Systemaktivität HU-Bewegung für die leere HU vom Verpackungsarbeitsplatz auf Lagerplatz A durch.
  + Legen Sie einen neuen Inventurbeleg für Lagerplatz A an.
  + Geben Sie bei Zählung des Inventurbelegs die Informationen zum Inhalt der HU ein (Produkt, Bestandsart, Menge, ME, Verfügungsberechtigter, Verantwortlicher usw.). Nach der Belegbuchung wird dies als Zuwachsmenge im physischen Bestand gewertet.
  + Der Buchbestand und der tatsächliche Lagerbestand stimmen überein.

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

